



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Januar 2016

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

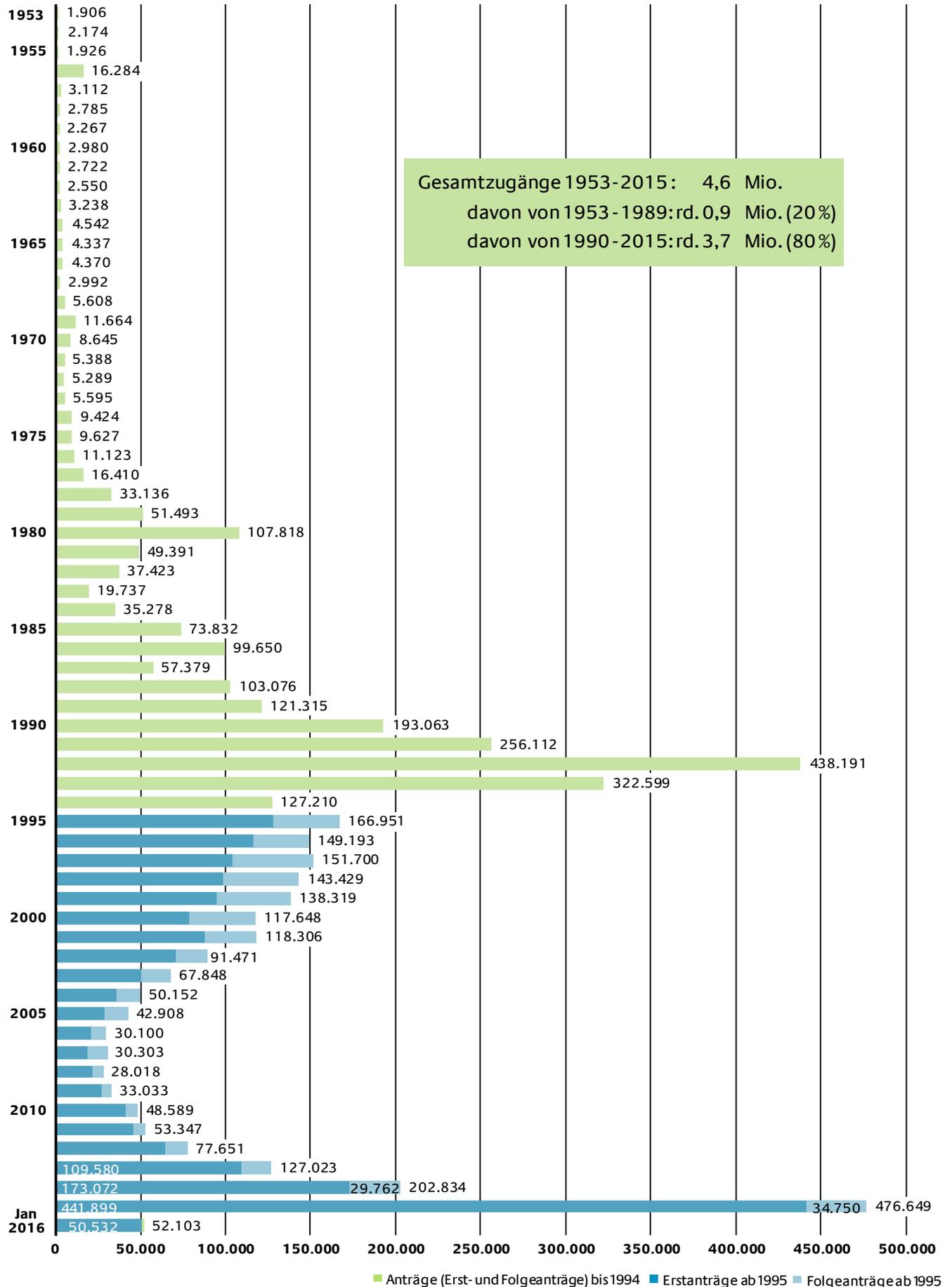
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
Jan 2016	52.103	50.532	1.571

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2016

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2016	52.103	50.532	1.571
Feb 2016			
Mrz 2016			
Apr 2016			
Mai 2016			
Jun 2016			
Jul 2016			
Aug 2016			
Sep 2016			
Okt 2016			
Nov 2016			
Dez 2016			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Monat Januar 2016 wurden 50.532 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichsmonat des Vorjahres wurden 21.679 Erstanträge entgegengenommen, dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 133,1% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im Januar 2016 ging gegenüber dem Vorjahr (3.363 Folgeanträge) um 53,3% auf 1.571 Folgeanträge zurück. Damit konnte das Bundesamt insgesamt 52.103 Asylanträge im Januar 2016 entgegennehmen, im Vergleich zum Januar des Vorjahres mit 25.042 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +108,1%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Januar wurden 50.532 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Dezember: 46.730 Personen) stieg dieser Wert um 8,1%. Im Vergleich zum Vorjahr (Januar 2015: 21.679 Personen) liegt eine Erhöhung des Monatswertes um 133,1% vor.

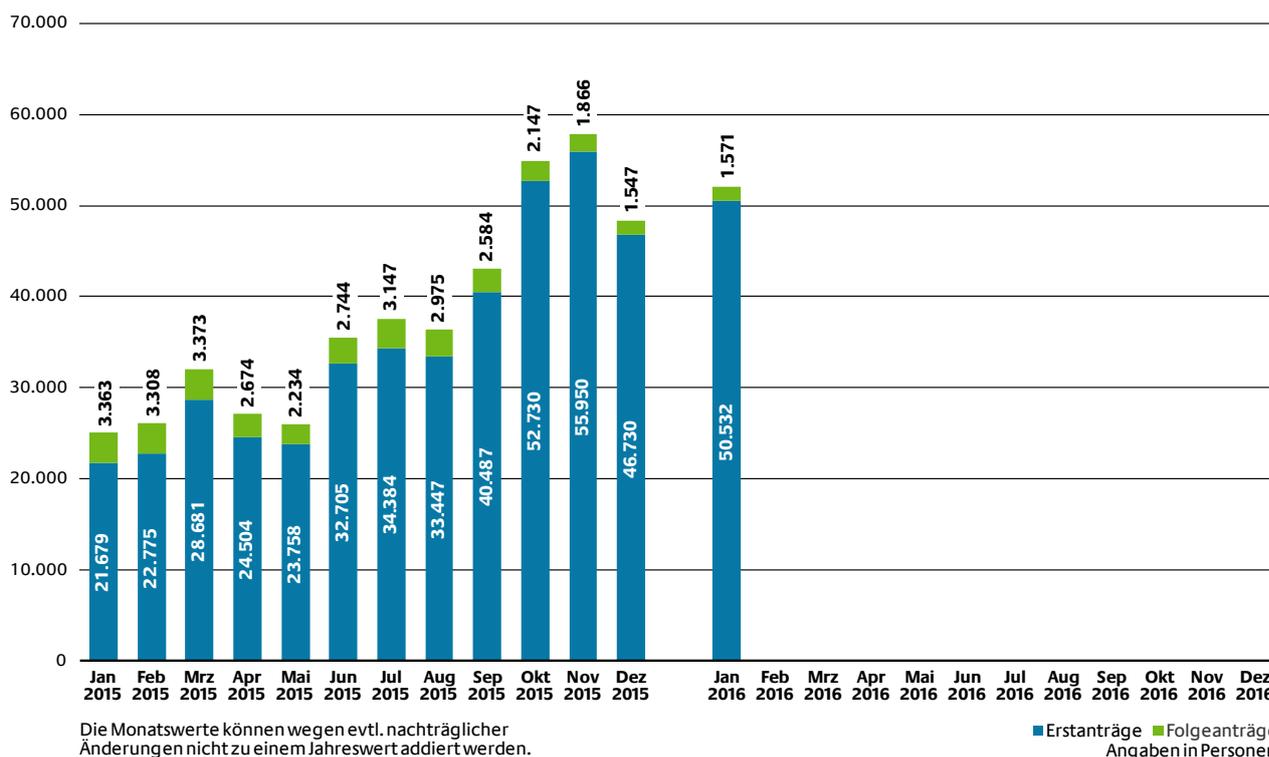
Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 27.146 Erstanträgen, im Vormonat mit 25.250 Erstanträgen auf Rang 1 (+7,5%), im Vorjahr Rang 1 mit 5.340 Erstanträgen (+408,4%).
- Irak mit 6.567 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 4.875 Erstanträgen (+34,7%), im Vorjahr Rang 6 mit 901 Erstanträgen (+628,9%).
- Afghanistan mit 4.917 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 4.204 Erstanträgen (+17,0%), im Vorjahr Rang 5 mit 1.129 Erstanträgen (+335,5%).

Im aktuellen Monat kam mehr als die Hälfte der Antragsteller aus Syrien (53,7%). Die Zahl der Zugänge aus den Balkanländern Albanien, Kosovo, Serbien, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro umfasst nur noch ein Zwanzigstel aller Erstantragsteller (5,3%, 2.674 Personen).

Im Januar 2016 wurden 1.571 Folgeanträge entgegengenommen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.547 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge leicht um 1,6% gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Januar (3.363 Folgeanträge) ist ein Rückgang der Folgeanträge um 53,3% zu verzeichnen. Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des bisherigen Jahres (57,7%, 907 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (437), Mazedonien (130), Kosovo (124), Albanien (106), Bosnien und Herzegowina (98) und Montenegro (12).

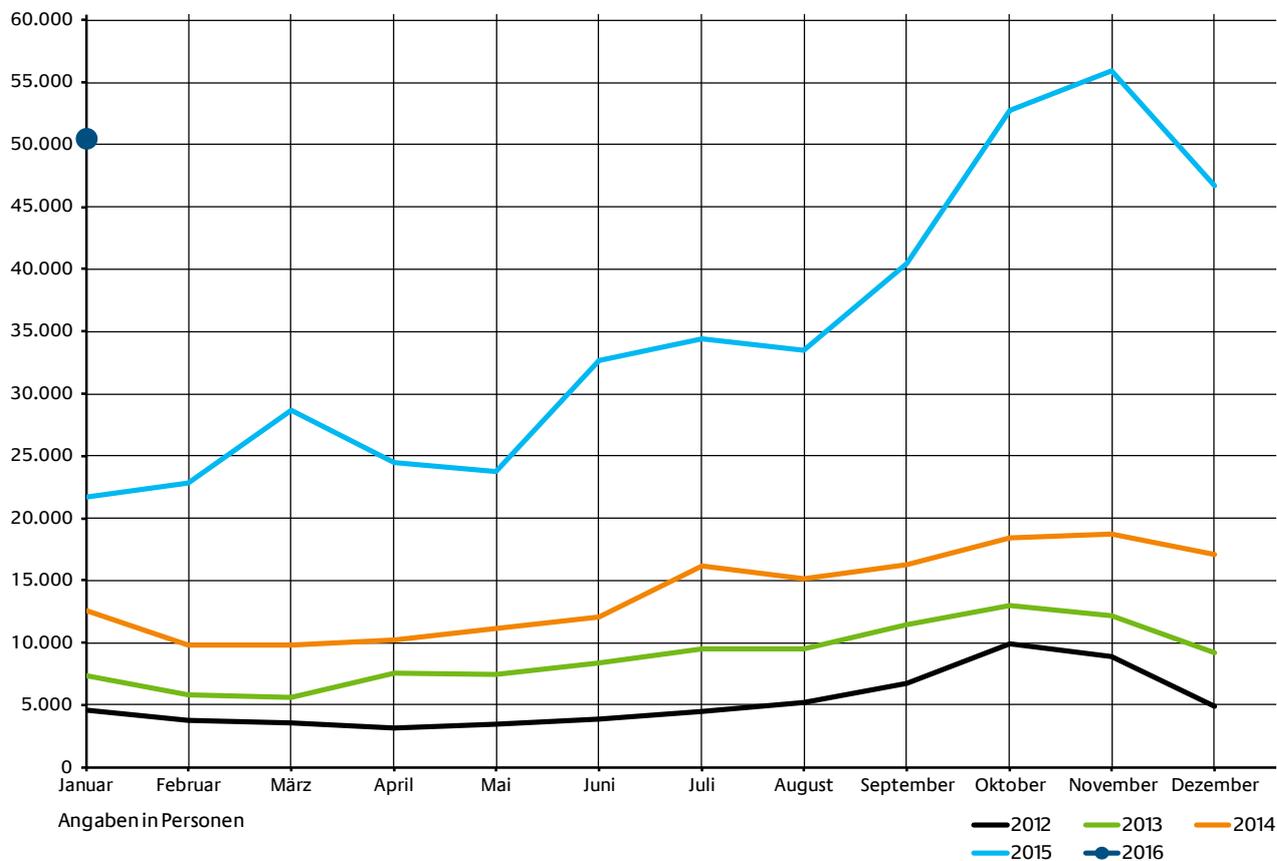
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2015



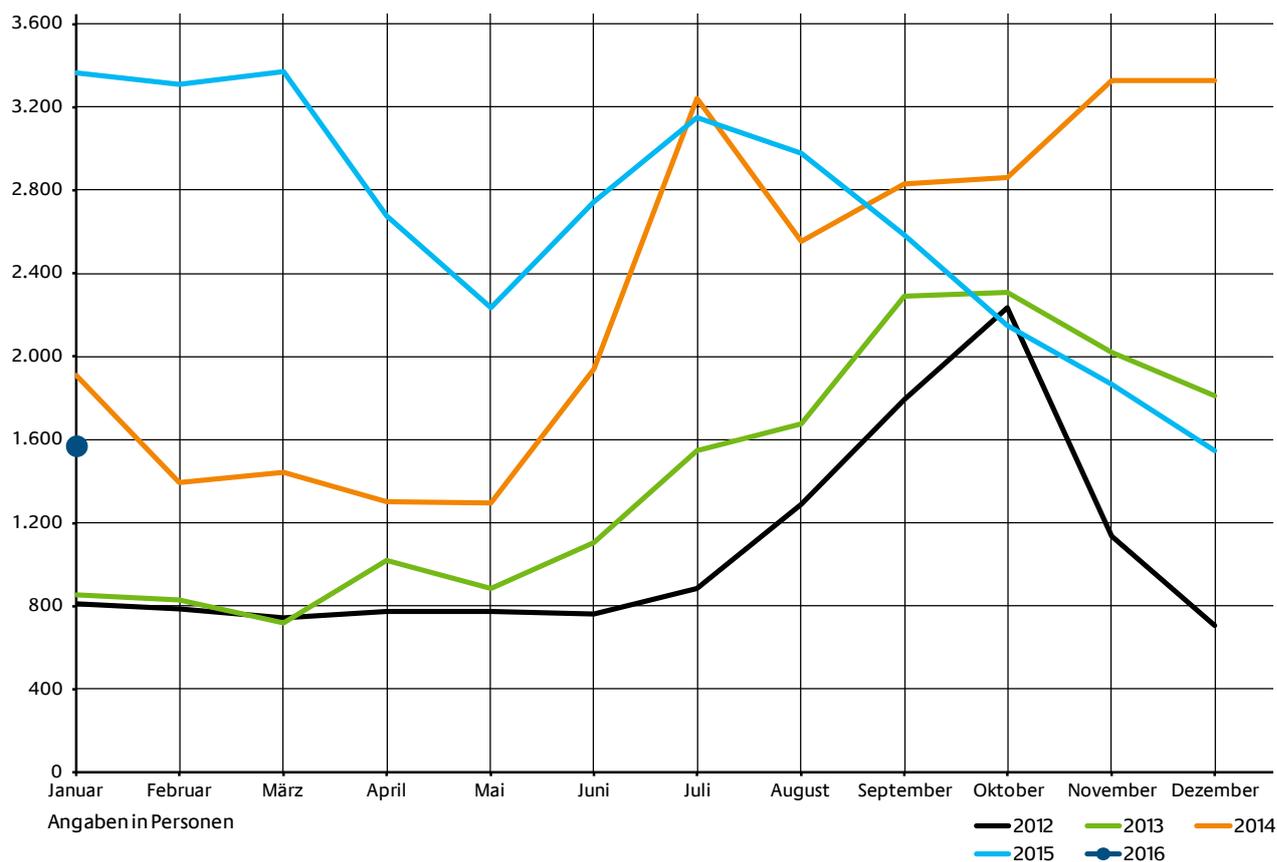


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



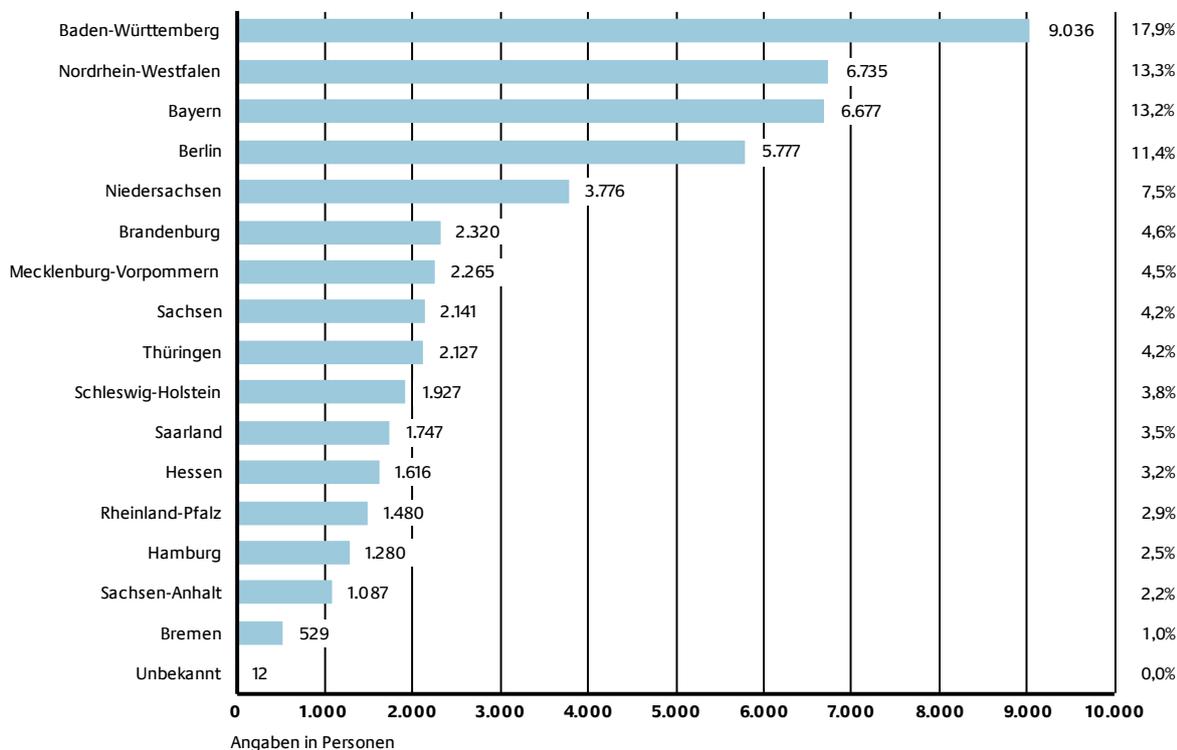
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Jahr 2016



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 2016

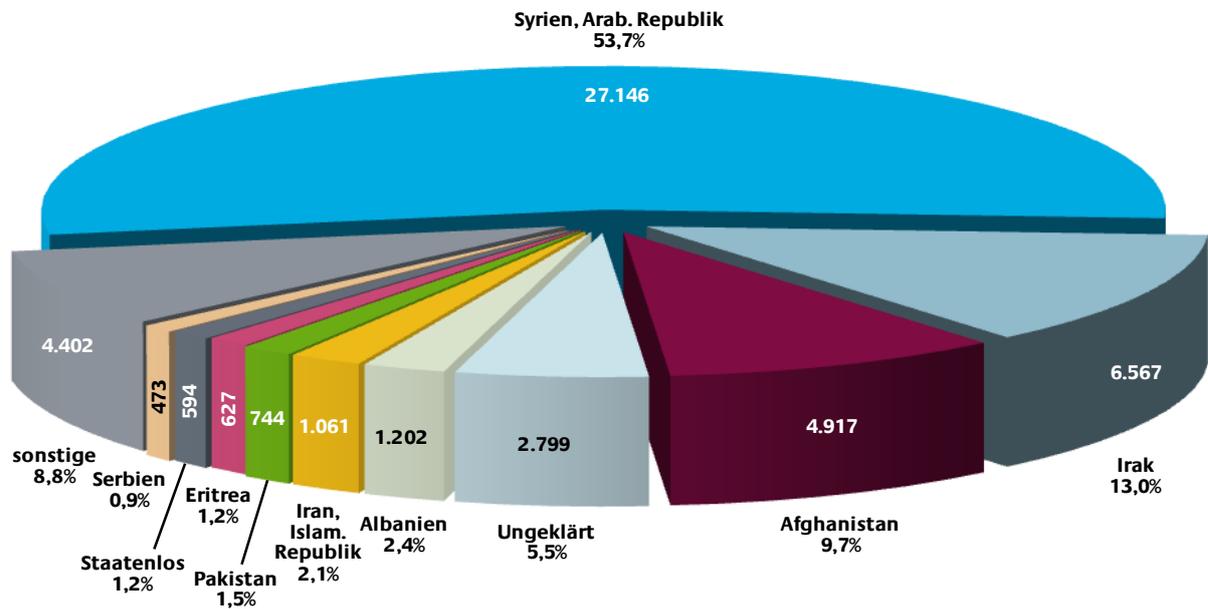
Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	4.321	8,6%	2.224	6,6%	2.097	12,5%	51,5%	48,5%
von 4 bis unter 6 Jahre	1.997	4,0%	1.046	3,1%	951	5,7%	52,4%	47,6%
von 6 bis unter 11 Jahre	4.344	8,6%	2.326	6,9%	2.018	12,1%	53,5%	46,5%
von 11 bis unter 16 Jahre	3.123	6,2%	1.784	5,3%	1.339	8,0%	57,1%	42,9%
von 16 bis unter 18 Jahre	1.290	2,6%	830	2,5%	460	2,7%	64,3%	35,7%
von 18 bis unter 25 Jahre	13.342	26,4%	10.347	30,6%	2.995	17,9%	77,6%	22,4%
von 25 bis unter 30 Jahre	7.757	15,4%	5.715	16,9%	2.042	12,2%	73,7%	26,3%
von 30 bis unter 35 Jahre	5.225	10,3%	3.618	10,7%	1.607	9,6%	69,2%	30,8%
von 35 bis unter 40 Jahre	3.431	6,8%	2.287	6,8%	1.144	6,8%	66,7%	33,3%
von 40 bis unter 45 Jahre	2.175	4,3%	1.454	4,3%	721	4,3%	66,9%	33,1%
von 45 bis unter 50 Jahre	1.557	3,1%	1.001	3,0%	556	3,3%	64,3%	35,7%
von 50 bis unter 55 Jahre	949	1,9%	596	1,8%	353	2,1%	62,8%	37,2%
von 55 bis unter 60 Jahre	494	1,0%	299	0,9%	195	1,2%	60,5%	39,5%
von 60 bis unter 65 Jahre	265	0,5%	152	0,4%	113	0,7%	57,4%	42,6%
65 Jahre und älter	262	0,5%	117	0,3%	145	0,9%	44,7%	55,3%
Insgesamt	50.532	81,3%	33.796	100,0%	16.736	100,0%	66,9%	33,1%

Im Januar 2016 waren 71,6% der Asylerstantragsteller jünger als 30 Jahre. Zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Januar 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 50.532

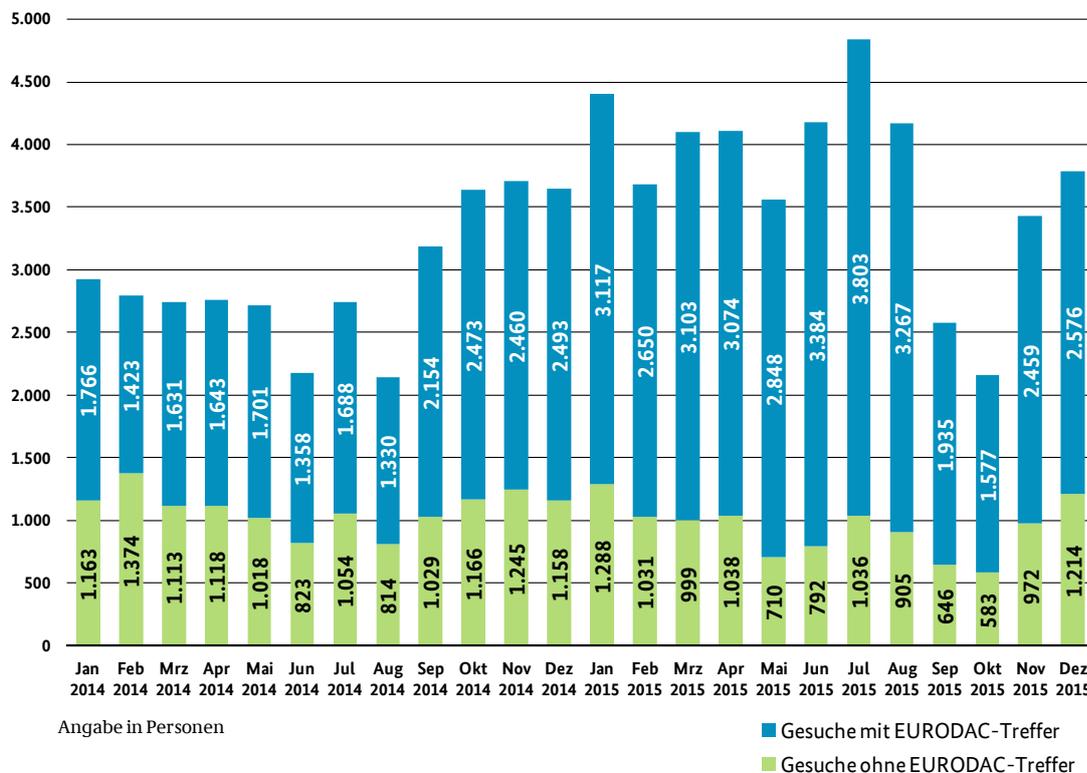


Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Januar steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 53,7%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 13,0% ein. Danach folgt Afghanistan mit 9,7%. Mehr als drei Viertel (76,4%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.



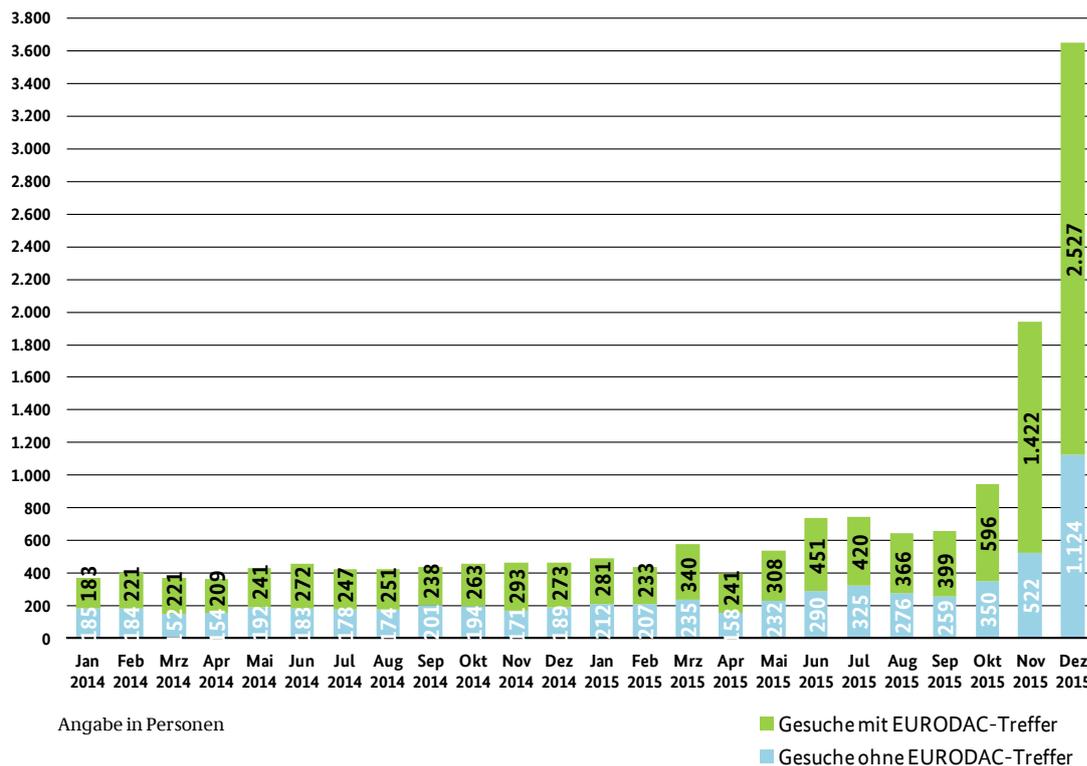
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2014

Im Dezember wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen sank auf 68 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2014

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Dezember erneut stark angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 69 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.



Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Januar 2016 wurden Asylverfahren von 49.384 Personen (46.843 Erst- und 2.541 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (25.265), Albanien (5.693), Serbien (2.976), den Irak (1.994) und Eritrea (1.934) getroffen.

Im Monat Januar lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 64,0% (31.623 positive Entscheidungen von insgesamt 49.384).

Im Monat Januar 2016 wurden insgesamt 6.259 Personen beim Bundesamt angehört.

Hiervon entfielen 95,0% (5.946 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

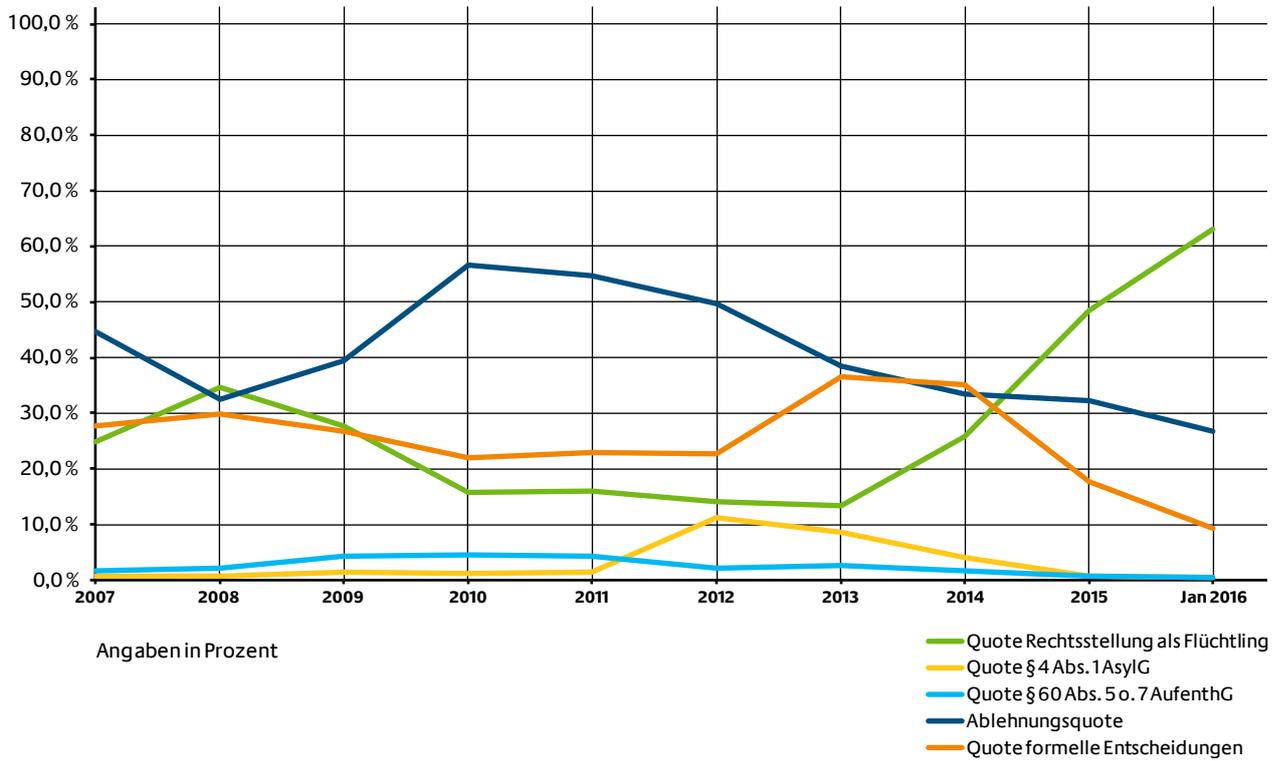
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2007 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)					
2007	28.572	7.197	24,9%	304	1,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
Jan 2016	49.384	31.160	63,1%	157	0,3%	194	0,4%	269	0,5%	13.175	26,7%	4.586	9,3%

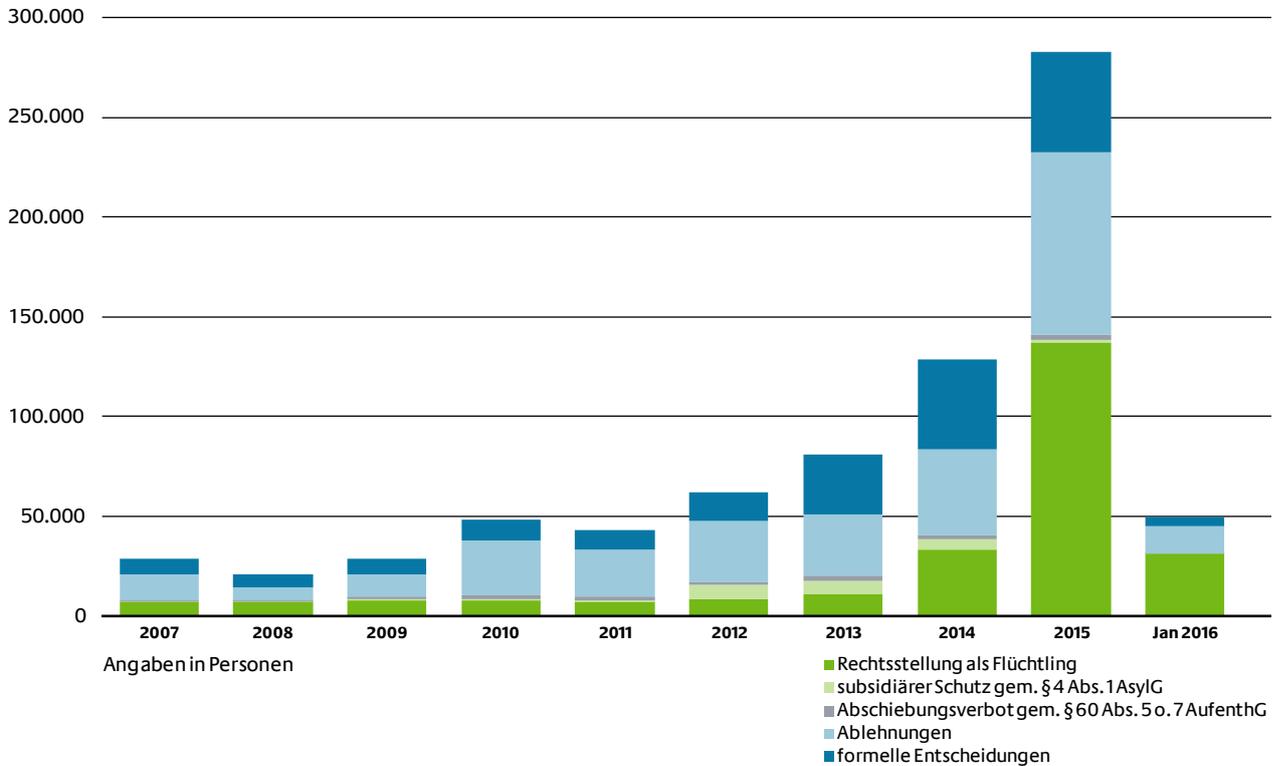
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.